

## Vorlesung Martin van Gelderen

# Revolutionen an der Nordsee: Calvinismus, Kapitalismus und Kunst in England und den Niederlanden, 1500-1700

Wintersemester 2023-24, dienstags, 12:15 -13:45

Die Vorlesung findet digital statt auf (einfach klicken):

[https://whereby.com/martinvangeldereren\\_research-and-teaching](https://whereby.com/martinvangeldereren_research-and-teaching)

### Einführung

Für die englische und niederländische Geschichte sind das 16. und 17. Jahrhundert sowohl kulturell als auch politisch und wirtschaftlich wesensbestimmend. In England regierten von 1485 bis 1714 Könige und Königinnen der Häuser Tudor und Stuart - allerdings mit einer bedeutenden Unterbrechung. Zwischen 1649 und 1660 war England eine Republik, geführt durch den noch immer umstrittenen Oliver Cromwell.

Ein wichtiges Modell für die Engländer war die neue niederländische Republik, eine Föderation von Provinzen und Städten, die 1581 ihre Unabhängigkeit erklärt hatte und sich rasch entwickelte. Der niederländische Aufstand (1555-1590), der englische Bürgerkrieg (1642-1649) und die 'Anglo-Dutch' Glorreiche Revolution von 1688/89 markierten die Wende zu neuen parlamentarischen politischen Kulturen. Zugleich begann an beiden Seiten der Nordsee der Aufstieg zu kolonialer Weltmacht.

Einerseits führte die neue wirtschaftliche Rivalität mehrfach zu kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen den Flotten der neuen Großmächte. Andererseits gab es enge Verflechtungen in Bereichen wie Kunst, Philosophie und Religion. An beiden Seiten der Nordsee gab es eine dynamische Reformation, vorangetrieben durch *'hot protestants'*, vor allem (aber nicht nur) durch Calvinisten und Puritaner. Wie der politische Kampf, so fand auch der religiöse Streit wesentlich in Wort, Bild und auf der Theaterbühne statt.

Die Vorlesung erörtert die Verflechtungen von Handel, Kultur, Politik und Religion an der Nordsee zwischen etwa 1500 und 1700 - als die englische und niederländische Geschichte nicht nur durch Monarch\*innen und Republikaner\*innen bestimmt wurde, sondern auch durch Pamphletist\*innen, Maler\*innen wie Anthony van Dyck, Gesina ter Borch und Rembrandt van Rijn, philosophische Aktivist\*innen wie Margaret Cavendish, Baruch Spinoza und John Locke, und durch Schriftsteller\*innen wie Anna Maria Schuurman, Joost van den Vondel und William Shakespeare.

## Einführende Literatur/Filme

- Die kulturellen Verflechtungen zwischen England und den Niederlanden stehen im Zentrum des Ausstellungskatalogs *North Sea Crossings: The Literary Heritage of Anglo-Dutch Relations, 1066-1688*, Oxford, 2021.
- Viel Aufmerksamkeit für die politischen und militärischen Verflechtungen und Konflikte zwischen England und der neuen niederländischen Republik gibt es in Clare Jackson, *Devil-Land: England under Siege, 1588-1688*, London, 2021, ausgezeichnet mit dem Wolfson History Prize 2022.
- Eine mittlerweile klassische, liberale und noch immer lesenswerte Interpretation des niederländischen 17. Jahrhunderts bietet Johan Huizinga, *Holländische Kultur im siebzehnten Jahrhundert: Eine Skizze*, 2. Ausg., München 2021.
- Der moderne englischsprachige Klassiker ist Jonathan I. Israel, *The Dutch Republic: Its Rise, Greatness, and Fall, 1477-1806*, Oxford, 1995.
- Ein wunderbarer literarischer Einstieg ins 16. Jahrhundert ist der Roman von Hilary Mantel, *Wolf Hall*, London, 2009, in deutscher Übersetzung veröffentlicht als *Wölfe* (Hilary Mantel, *Wölfe*, übers. v. Christiane Trabant, Köln 2012); siehe dazu auch die gleichnamige BBC-Serie.
- Für das 17. Jahrhundert gibt es (unter anderem) den Roman von Rose Tremain, *Restoration*, London, 1989, in deutscher Übersetzung veröffentlicht als *Zeit der Sinnlichkeit* (Rose Tremain, *Zeit der Sinnlichkeit*, übers. v. Elfie Deffner, Berlin 2013). Der Roman wurde 1995 verfilmt.

## Ablaufplan

24.10: „Heiße Protestanten“: Niederländische Calvinisten und Englische Puritaner

31.10: Reformationstag — keine Sitzung

07.11: Sturm der Bilder: Der niederländische Aufstand, 1555-1590

14.11: Unbesiegbar: Elizabeth I und die Armada, 1588

21.11: Theater und Tyrannei: Shakespeares *Richard III* und Vondels *Lucifer*

28.11: Kapitalismus und Kolonialismus: Handelsgesellschaften und Sklavenhandel

05.12: Kolonialismus und Rassismus: Shakespeares *Othello* und Eeckhouts *Brasilianische Bilder*

12.12: Absolute Monarchie und feinsinnige Malerei: Charles I und Anthony van Dyck

19.12: Freie Republik und ruppige Malerei: Rembrandt und Amsterdam

**26.12 und 2.1.2024:** Weihnachtspause

09.01: Frauen und Bildung: Englische Philosophie und Niederländische Malerei

16.01: ‘The Devil shits Dutchmen’: Anglo-Dutch Wars

23.01: Die 1680er: Englische Exulanten in Holland und die Toleranzfrage

30.01: Die Glorreiche Revolution (1688/89) und Willem/William III als Statthalter der Republik und König von England

## Lektüre:

### 24.10: „Heiße Protestanten“: Niederländische Calvinisten und Englische Puritaner

**Lektüre:** Martin van Gelderen, „‘Hot Protestantism’. Die Rhetorik und politische Sprache der englischen und niederländischen Calvinisten“, in: Ansgar Reiss and Sabine Witt (Hgg.), *Calvinismus. Die Reformierten in Deutschland und Europa*, Dresden 2009, S. 189-195.

Michael Winship, ‘The Puritan Path to Heaven’ in ders., *Hot Protestants: A History of Puritanism in England and America*, New Haven/London, 2018, S. 50-59.

**Filmtipp:** Der Horrorfilm *The Witch* (2015) erzählt das Leben einer Puritanischen Familie in Neuengland der 1630er Jahren und stellt dabei die Angst vor weiblicher Sexualität und Hexerei in den Vordergrund.

### 31.10: Reformationstag—keine Vorlesung

#### 07.11: Sturm der Bilder: Der niederländische Aufstand, 1555-1590

**Lektüre:** Martin van Gelderen, „Über Krieg, Gewalt und Tyrannei: Die Bilder des niederländischen Aufstandes von Brueghel bis Goltzius (1558-1590)“, in: Ivan Gaskell, Martin van Gelderen (Hgg.), *Sturm der Bilder: Bürger, Moral und Politik in den Niederlanden, 1515-1616*, Göttingen 2016, S. 57-86.

**Filmtipp:** Der Film *Kenau - 300 gegen die Belagerung Spaniens* (2014) erzählt die Geschichte der Belagerung der holländischen Stadt Haarlem, wohin Goltzius zog. Die Heldin der Geschichte, Kenau, übernimmt die Führung der Verteidigung. Sie tut das mit großer Leidenschaft und Standhaftigkeit — und wurde so zur Legende.

#### 14.11: Unbesiegbar: Elizabeth I und die Spanische Armada, 1588

**Lektüre:** Clare Jackson, ‚The Enterprise of England, 1588‘, in: ders. *Devil-Land: England under Siege, 1588-1688*, London, 2021, S. 45-64.

**Filmtipp:** Die bekannte australische Schauspielerin Cate Blanchett spielt fulminant die Hauptrolle in der erfolgreichen, mehrfach ausgezeichneten Filmbiografie *Elizabeth* (1998) und in der Fortsetzung *Elizabeth: The Golden Age/Elizabeth – Das goldene Königreich* (2007). Die spielerische Verbildlichung der berühmten Armada-Rede von Elizabeth gehört zu den Höhepunkten des Filmes.

#### 21.11: Theater und Tyrannei: Shakespeares *Richard III*

**Lektüre/Film:** *Richard III* gibt es in vielen Ausgaben und Übersetzungen. Die historische Tragödie wurde auch mehrfach verfilmt, unter anderem 1955 durch den großartigen Schauspieler Laurence Olivier, der nicht nur die Titelrolle spielte, sondern auch Regie führte. Der Film ist ein Klassiker der englischen Kultur des 20. Jahrhunderts.

**Filmtipp:** Der Kassenschlager über das Leben von Shakespeare ist die Liebeskomödie *Shakespeare in Love*, der 1999 mit sieben Oscars ausgezeichnet wurde. Das raffinierte Drehbuch, mit vielen spielerischen Shakespeare-Zitaten und Verweisen, verfasste der bedeutende Dramatiker Tom Stoppard.

#### 28.11: Kapitalismus und Kolonialismus: Handelsgesellschaften und Sklavenhandel

**Lektüre:** Wolfgang Reinhardt, „Sklavenhandel“, in ders., *Die Unterwerfung der Welt: Globalgeschichte der Europäischen Expansion, 1415-2015*, 4. ergänzte Aufl., München 2018, S. 453-472.

### **05.12: Kolonialismus und Rassismus: Shakespeares *Othello* /Eeckhouts Brasilianische Bilder**

**Lektüre:** Ayanna Thompson, ‚Did the Concept of Race exist for Shakespeare and his Contemporaries?‘ in: Ayanna Thompson (Hg.), *The Cambridge Companion to Shakespeare and Race*, Cambridge, 2021, S. 1-16.

**Filmtipp:** Die Tragödie *Othello* gehört zu den meist diskutierten Stücken von Shakespeare; heutzutage geht es dabei auch um die Frage nach der Bedeutung von Hautfarbe und, möglicherweise, Rasse. *Othello* wurde mehrfach verfilmt mit großen Schauspielern wie Laurence Olivier und Anthony Hopkins. In der prachtvoll inszenierten Verfilmung von Oliver Parker (1995) spielt der Afro-Amerikanische Schauspieler Laurence Fishburne die Hauptrolle. Kenneth Branagh, der in vielen neueren Shakespeare Verfilmungen die Regie führte und/oder die Hauptrolle spielte, brilliert in der Rolle des üblen Iagos.

### **12.12: Absolute Monarchie und feinsinnige Malerei: Charles I und Anthony van Dyck**

**Lektüre:** Kevin Sharpe, ‚Depicting Virtue and Majesty‘, in: ders., *Image Wars: Promoting Kings and Commonwealths in England, 1603-1660*, New Haven/London, S. 190-229

**Filmtipp:** Im Filmdrama *To Kill a King* (2003) spielt Rupert Everett die Rolle von Karl I. Der Film erzählt die letzten Jahre des englischen Bürgerkrieges. Neu ist der Dokumentarfilm *The Last Days of Charles I* (2021), produziert für den Fernsehsender Channel 5. Führende Historiker\*innen erzählen die Geschichte des Kampfes zwischen Karl I. und seinem überraschenden und umstrittenen Hauptgegner, Oliver Cromwell. Auf Youtube: <https://youtu.be/947nxbFj59A>

### **19.12: Freie Republik und ruppige Malerei: Rembrandt und Amsterdam**

**Lektüre/Dokumentarfilm:** *Schama on Rembrandt: The Late Masterpieces* (2014):

<https://www.dailymotion.com/video/x290mmx>

(oder: Simon Schama, ‚Rembrandt: Rough Stuff in the Halls of the Rich‘ in: ders., *The Power of Art*, London, 2009, S. 126-179.)

**Filmtipp:** Immer wieder hat man versucht, Rembrandt filmisch zu ergründen. 1999 tat es der bekannte deutsche Schauspieler Klaus-Maria Brandauer im Film *Rembrandt*. Der englische Historiker und BBC-Fernsehstar Simon Schama entfaltet seine Interpretation im sehenswerten Dokumentarfilm *Schama on Rembrandt: The Late Masterpieces* (2014).

### **26.12 und 2.1.2024: Weihnachtspause**

### **09.01: Frauen und Bildung: Englische Philosophie und Niederländische Malerei**

**Lektüre:** Hannah Dawson, *Fighting for My Mind: Feminist Logic at the Edge of Enlightenment*, *Proceedings of the Aristotelian Society*, Bd. 118, No. 3, Oktober 2018, S. 275–306

oder/und

Alison McNeil Kettering, 'Ter Borch's Ladies in Satin', *Art History*, Bd. 16 No. 1, 1993, S. 95-124.

### **16.01: 'The Devil shits Dutchmen': Anglo-Dutch Wars**

**Lektüre:** Clare Jackson, 'Hell, France, Rome or Amsterdam, 1661-1667' in: ders., *Devil-Land: England under Siege, 1588-1688*, London, 2021, S. 384-406.

**Filmtipp:** Der Film *Der Admiral - Kampf um Europa* (2016) erzählt, wie die Flotte der niederländischen Republik sich im Kampf mit England und Frankreich behauptete. Im Zentrum des üppig inszenierten Filmepos steht Admiral Michiel de Ruyter, der zu den großen Helden und Legenden der niederländischen Geschichte gehört. Bildgewaltig zeigt der Film die großen Seeschlachten des Admirals; zugleich geht es um die komplexe politische Geschichte und Krise der Republik - so gibt es Nebenrollen für den dekadenten Charles II und seinen jungen calvinistischen Neffen, Willem/William III, ab 1672 Statthalter und ab 1689 König von England.

### **23.01: Die 1680er: Englische Exulanten in Holland und die Toleranzfrage**

**Lektüre:** Jeremy Waldron, 'Locke, Toleration and the Rationality of Persecution', in: ders., *Liberal Rights: Collected Papers, 1981-1991*, Cambridge, 1993, S. 88-114.

**Filmtipp:** Die erfolgreiche BBC-Serie *Charles II: Power and the Passion* erzählt das Leben von Karl II. in vier Episoden. Es gibt mehrere Filme, die am Hof des Karl II. spielen, so wie *Stage Beauty* (2004).

### **30.01: Die Glorreiche Revolution (1688-1689) und Willem/William III als Statthalter der Republik und König von England**

**Lektüre:** Clare Jackson, 'The Dutch Design Anatomized, 1687-1690' in: dies., *Devil-Land: England under Siege, 1588-1688*, London, 2021, S. 476-500.

## **Prüfungsleistung:**

Grundsätzlich ist die Prüfungsleistung eine mündliche Prüfung. Hier die wichtigsten Punkte:

1. Die mündliche Prüfung dauert 20-25 Minuten; Beisitzerin ist Dr. Kora Baumbach.
2. Die Prüfung behandelt drei Themen, die man frei aus den Themen der Vorlesung wählen kann. Die Fragen beziehen sich auf den in den Sitzungen behandelten Stoff und auf die dazu angegebene Literatur. Die Power Point Präsentationen sind im StudIp unter der Rubrik „Dateien“ hochgeladen.
3. Prüfungen finden im Halbstundentakt statt in der zweiten Februarwoche.
4. Für die Anmeldung reicht eine Mail an [martin.vangelderren@zvw.uni-goettingen.de](mailto:martin.vangelderren@zvw.uni-goettingen.de)

Bitte erwähnt dabei die Themen und gebt an, welches Prüfungsdatum (und welche Uhrzeit) präferiert wird.

5. Nun sind es immer noch nicht so ganz einfache Zeiten. Falls die Prüfungstermine problematisch sind, suchen wir auf individueller Basis einen anderen Termin.

6. Falls euer Modul einen anderen Modus der Prüfungsleistung vorschreibt, zum Beispiel Essay, dann ist das selbstverständlich möglich. In diesem Fall würde ich die Rezension eines Buches aus der angegebenen Literatur empfehlen. Auch hier reicht eine Mail für die Anmeldung.

7. Individuelle Beratung ist natürlich möglich. Für Terminvereinbarungen einfach eine Mail schicken an: [martin.vangelderer@zvw.uni-goettingen.de](mailto:martin.vangelderer@zvw.uni-goettingen.de)